

01 Einen Cluster anlegen

	Verpackungsinhalt		

A1 EA

Was fällt dir zum Begriff und zum Thema „Inhalt“ ein? Notiere alles, was dir in den Sinn kommt, in die Felder. So entsteht ein Cluster zum Begriff „Inhalt“.

Wenn deine Gedanken nicht richtig in Fluss kommen, lege dir folgende Hilfsfragen vor:

- Wann verwenden wir den Begriff Inhalt? (Überlege: Literatur, Film, Mathematik, Medizin)
- Was hat einen Inhalt?
- Welche Wörter gibt es, in denen das Wort Inhalt vorkommt?

A2 PA

Vergleicht und ergänzt eure Ergebnisse. Versucht nun eine Ordnung in eure Ergebnisse zu bringen. Legt dafür eine Mind-Map rund um den Begriff „Inhalt“ an. Sucht in euren Feldern und Ergänzungen zunächst passende Oberbegriffe. Findet dann Unterbegriffe, mit denen ihr die einzelnen Äste beschriften könnt. Ergänzt weitere Begriffe.

A3 EA

Markiere die Stichworte, die im Deutschunterricht eine Rolle spielen.

A4 PL

Rufe dir in Erinnerung, was du zum Thema Inhaltsangabe noch weißt. Mache dir dazu Notizen.

Ein Cluster ist ein Haufen von Begriffen zu einem Thema. Es ist sinnvoll, verwandte Begriffe noch einmal gesondert zu häufeln, sie also in Gruppen nebeneinander oder untereinander anzuordnen.

EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit

LS 02 Was ist eine Inhaltsangabe?

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	15'	S lesen Informationstext, markieren die wichtigsten Wörter und entwerfen einen Begriffsstern zur Inhaltsangabe.	M1.A1-2	- informieren - freie Redebeiträge leisten - konstruktiv diskutieren
2	GA	15'	S vergleichen, ergänzen ihre Ergebnisse. Sie einigen sich auf einen Begriffsstern und übertragen ihn auf ein Plakat (DIN A3).	M1.A3-4	- Wesentliches markieren - Stoffsammlung erstellen (Ideenstern)
3	PL	10'	Ausgeloste Vertreter präsentieren den Begriffsstern ihrer Gruppe. S und L ergänzen und stellen Fragen.		- Notizen ordnen - Präsentationstechnik anwenden (Plakat)

✓ Merkposten

Losgegenstände für die Bildung der Zufallspaare und Zufallsgruppen (Ziffernkarten, Spielkarten, Farbkarten, Doppelpelkreis abzählen) bereithalten. Gleiches gilt für die Auslosung der Gruppensprecher und der Helfer/Joker. Moderationskoffer, Papierbogen (Packpapier) DIN A3, Pinnwand und Magnete zur Befestigung der Plakate an der Tafel bereitstellen.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Einzelstunde ist es, den Schülern zu verdeutlichen, welche bedeutende Funktion die Inhaltsangabe im Alltagsleben einnimmt. Die Fähigkeit, Texte inhaltlich, formal und intentional zu verstehen, sind sowohl schulische Lernziele, als auch Kompetenzen, die im Beruf und im Privatleben immer wieder gefordert werden.

Zum Ablauf im Einzelnen:

1. Arbeitsschritt: Die Schüler arbeiten in Einzelarbeit den Informationstext zur Inhaltsangabe im Schülerheft durch. Beim ersten Lesedurchgang sollen sie lediglich aufmerksam lesen. Beim zweiten Lesedurchgang markieren sie sich die wichtigsten Wörter/Begriffe. Sie beschriften mit diesen gewonnenen Begriffen den sogenannten Begriffsstern in ihren Heften. Dafür nutzen sie pro Begriff einen Zacken des Sterns. Die Ergebnisse werden entsprechend individuell ausfallen.

In der im **2. Arbeitsschritt** stattfindenden Gruppenarbeit vergleichen die Schüler ihre Begriffssterne und einigen sich auf einen gemeinsamen Begriffs-

stern. Sie bestimmen die Anzahl der Zacken, die ihr Stern haben soll, selbst. Andere Formen der Visualisierung sind denkbar, allen voran eine Mindmap. Die Schüler müssen diese Visualisierung aber in jedem Fall begründen können. Der Entwurf des Begriffssterns (oder der anderen gewählten Visualisierung) wird nun auf ein Plakat der Größe DIN A3 übertragen und für eine Präsentation vorbereitet.

Der Lehrer hat darauf aufmerksam gemacht, dass jedes Gruppenmitglied zur Präsentation ausgelost werden kann und Fragen zum Plakat beantworten können muss.

3. Arbeitsschritt: An dieser Stelle präsentieren nun die ausgelosten Schüler. Es können Rückfragen gestellt werden und die Gruppen erhalten ein Feedback für ihr Plakat und der Präsentierende für seine Darstellung. An dieser Stelle kann der Lehrer ergänzen, sofern nötig auch korrigieren.

Abschließend wird eine besonders gelungene Visualisierung (Begriffsstern, Mindmap o. Ä.) ins Heft übertragen.

Notizen:

LS 03 Info-Stand: Rezensionen auswerten

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	15'	S lesen die ihnen zugeteilte Rezension, markieren und machen sich Notizen.	M1-4, M5.A1	- Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen
2	PA	10'	Die Rezensionen werden im Doppelkreis wiedergegeben.	M5.A2	- Wesentliches notieren
3	GA	25'	Die verschiedenen Rezensionen werden in der Gruppe vorgestellt. S entwerfen ein Werbeplakat für das Produkt.	M5.A3	- eigene Meinung vertreten - gezielt nachfragen
4	PL	15'	Die entstandenen Werbeplakate werden vorgestellt.		- Präsentationstechnik kennen (Kartenabfrage)
5	EA	10'	Es erfolgt eine Kartenabfrage unter dem Thema: Sind Rezensionen hilfreich?	M5.A4	- Informationen zielgerichtet entnehmen
6	PL	15'	Blitzlicht: S äußern sich nach und nach zur Kartenabfrage. Dazu pinnen sie ihre Karten an die Tafel oder an eine Pinnwand. L wertet die Ergebnisse in einem Unterrichtsgespräch aus.		- aus Sachtexten begründet Schlussfolgerungen ziehen

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, die Schüler mit einer besonderen Textform – der Produktrezension – zu konfrontieren. Sie weist Ähnlichkeiten mit der Inhaltsangabe auf, liegt im Unterschied zu dieser aber eher im Erfahrungsbereich der Schüler. Im Zuge ihrer Auseinandersetzung mit Produktrezensionen zu einem MP3-Player sollen die Schüler exemplarisch auf die Funktion und den Wert einer Textsorte aufmerksam werden, die in knapper Form über einen Gegenstand informiert und den Lesern eigene Einschätzungen erleichtert.

Zum Ablauf im Einzelnen:

1. Arbeitsschritt: Jeder Schüler erhält ein Arbeitsblatt der Größe A5 (M1–4, jeweils ein A4-Blatt zerschneiden). Die Aufgabenstellung lautet für alle gleich, jedoch ist auf jedem Arbeitsblatt eine andere Rezension abgedruckt. Die Schüler werden später in Querschnittsgruppen arbeiten, das heißt in jeder Gruppe sitzen vier Schüler, die jeweils eine andere Rezension erhalten haben. Die Gruppeneinteilung ergibt sich durch Farbpunkte auf der Rückseite des Blattes. Zunächst aber lesen die Schüler ihre Rezension einzeln und machen sich Notizen.

2. Arbeitsschritt: Im Doppelkreis berichten die Schüler mithilfe ihrer Notizen von ihrer Rezension. Sie stellen sich mit dem Tischpartner auf: ein Schüler im Innenkreis, der andere im Außenkreis. Dann wechselt der Außenkreis im Uhrzeigersinn um zwei Personen weiter. Auf ein Zeichen beginnt der Außenkreis zu berichten. Beim nächsten Zeichen infor-

miert der Innenkreis. Nun kann der Lehrer die Klasse nach Bedarf rotieren und die Partner tauschen lassen.

3. Arbeitsschritt: Hier bildet der Lehrer Gruppen, in denen jeweils vier Schüler zusammengeführt werden, die im Arbeitsschritt 1 unterschiedliche Rezensionen zu bearbeiten hatten. Jedes Gruppenmitglied stellt seine Rezension vor. Unter Berücksichtigung der Informationen aus den Produktrezensionen entwickelt die Gruppe gemeinsam ein Werbeplakat für den MP3-Player. Auf M5 erhalten die Schüler weitere wichtige Informationen zum Erstellen eines Werbeplakats.

4. Arbeitsschritt: Die Schüler präsentieren ihre Werbeplakate. Die restliche Klasse (und der Lehrer) gibt Rückmeldung. Dazu sollen die Hinweise auf M5 als Bewertungskriterien herangezogen werden.

5. Arbeitsschritt: In einer Kartenabfrage sollen die Schüler niederschreiben, ob es ihrer Meinung nach sinnvoll ist, sich vor dem Kauf eines teuren Gerätes mit Rezensionen zu befassen.

6. Arbeitsschritt: In einem Blitzlicht werden die Antworten vorgestellt. Ein Schüler beginnt, seine Meinung im Plenum zu sagen. Der nächste schließt sich an und so weiter. Die Karten werden an einer Pinnwand oder an der Tafel (auf einem großen Papierbogen) angebracht. Der Lehrer kann nun in einem sich anschließenden Unterrichtsgespräch die Meinungen aufgreifen und gemeinsam mit der Klasse auswerten.

Merkmale

Für die Bildung der Zufallsgruppen Farbpunkte auf die Arbeitsblätter (M1–4) kleben. Die Arbeitsblätter müssen entsprechend vorher kopiert und in der Mitte durchtrennt werden, da sich auf jeder Seite zwei Rezensionen befinden.

Moderationskoffer mit Moderationskärtchen mitbringen. Pinnwand mit Nadeln aufstellen oder Tesacrepp-Streifen zur Befestigung der Kärtchen an der Tafel vorschneiden und am Rand der Tafel fixieren.

03 Info-Stand

LS 03.M1

Rezension 1

Warum so viel Geld für 'nen MP3-Player zahlen?!

Von Rezensent Dominik aus Dortmund

Das habe ich mich lange gefragt. Klar, eigentlich weiß es jeder: Da gibt es MP3-Player aus dem Supermarkt, die etwas teureren aus den sogenannten Fachgeschäften und es gibt: die iPods. Ich war auf der Suche nach einem MP3-Player fürs Fitness-Studio und für die Hörbücher beim abendlichen Entspannen.

Für mich war wichtig: mindestens 1 GB Speicher und ein ordentliches Display, damit ich auch sehen kann, was ich höre. Eigentlich nicht zu viel verlangt, ich lag aber mit diesen Wünschen schon direkt in einer Preisklasse von 100 €. Da war der Aufpreis zu einem iPod Nano also nur knapp 60 €.

Warum das also zahlen?

Meine Argumente dafür:

- die Größe (passt noch bequem in meine Handytasche)
- die hohe Klangqualität
- die Wiedergabelisten (auch dynamische)
- die gesamte Verarbeitung des Gerätes (auch mal Fallenlassen kein Problem)

und dagegen:

- die Hülle verkratzt echt schnell (bei dem Preis wirklich ärgerlich)
- man braucht die iTunes-Software (obwohl das Geschmackssache ist)
- alles an Zubehör kostet extra und nicht zu knapp
- eigentlich egal: die weißen Kopfhörer, obwohl der Player schwarz ist.

LS 03.M2

Rezension 2

Alles Nano oder was!

Von Rezensent „AllGoodThings8“ aus Berlin

Nach langem Nachdenken, welchen iPod – denn ein iPod sollte es werden – den großen oder lieber einen Mini, und wenn, welche Farbe, hatte ich mich für einen iPod Mini (4 GB) entschieden. Doch dann tauchte wie aus dem Nichts der neue iPod Nano auf. Nano? Was denn das? Nettes Gerät, aber frecher Preis. Also vertagte ich die Entscheidung und wartete auf erste Reaktionen.

Aber die Entscheidung fiel schnell: Alle, die ihn in der Hand hatten, wollten ihn nicht wieder hergeben, obwohl preismäßig alles dafür sprach, seine 195 bzw. 245 € in einen „großen“ iPod zu investieren oder wenigstens in den Mini.

Leider kam ich mit diesem Argument nicht gegen meine Lust an, das viele Geld auszugeben, denn: der Mini wirkt im Vergleich zum Nano richtig alt und die großen iPods waren plötzlich irgendwie zu groß. Es war also eine reine Bauchentscheidung, den Nano zu nehmen und ich habe das nicht bereut. Vor ein paar Stunden habe ich ihn ausgepackt und bin hoffnungslos verknallt. Das Zubehör ist leider dünn, aber das Design, die Verarbeitung und die Menüführung sind absolut überzeugend.

Mein Fazit: Kauft den Nano!

KARTENABFRAGE

Kreuze jeweils an, was auf dich zutrifft.

A Findest du Rezensionen zu Produkten hilfreich?

ja nein

Begründung: _____

B Die Rezension zu verstehen und den Inhalt wiederzugeben fiel mir ...

sehr leicht nicht so leicht schwer

Begründung: _____

C Wenn ich das nächste Mal vor dem Kauf eines Produktes stehe, werde ich mich mit Rezensionen über das Produkt informieren.

ja nein weiß nicht

Begründung: _____


LS 04 Fünf Schritte zum Textverständnis

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	20'	S lesen und erschließen den Text mithilfe der fünf Schritte zum Textverständnis.	M1.A1	- Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben
2	PA	10'	Der Text wird dem Partner inhaltlich wiedergegeben, gemeinsam in Sinnabschnitte gegliedert. Vorschläge für den Comic werden notiert.	M1.A2-3	- überfliegend lesen - sinnerfassend lesen - Informationen entnehmen
3	GA	20'	Die S sprechen gruppenintern ihre Arbeitsaufträge/Arbeitsverteilung ab. Es folgt die arbeitsteilige Erarbeitung eines Comics.	M1.A4	- Textaufbau erfassen - Zwischenüberschriften finden - Textabschnitte zusammenfassen
4	GA	15'	Sichtung der Einzelergebnisse. S fügen die Einzelbilder zu einem Comicstrip zusammen und nehmen, wenn nötig, Ergänzungen vor.	M1.A5	- produktive Methode anwenden: Text in andere Textform umwandeln (Comic)
5	PL	10'	Museumsrundgang zu allen entstandenen Comics.	M1.A6	- eigene Meinung begründet vertreten - zielgerichtet arbeiten und kooperieren
6	GA	10'	S erarbeiten Rückmeldung zum Comic einer anderen Gruppe.	LS 04.M1 (unter www.klippert-medien.de)	- Arbeitsergebnisse anderer beurteilen
7	PL	5'	Besprechung der Rückmeldungen.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler eine neue Methode der Texterschließung erlernen und anwenden. Sie sollen erkennen, dass Sinnabschnitte für die Strukturierung eines Textes nötig sind. Im Zusammenhang mit der Erstellung eines Comicstrips werden die Schüler mit der Notwendigkeit konfrontiert, einen ausführlichen Text sprachlich sehr knapp zu fassen. Zudem trainieren die Schüler, gezielt Rückmeldung zu geben und umzusetzen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

- 1. Arbeitsschritt:** Die Schüler lesen in Einzelarbeit einen Text und erschließen ihn mithilfe der fünf Schritte zum Textverständnis (M1.A1). Es ist darauf zu achten, dass sie an dieser Stelle wirklich allein arbeiten.
- 2. Arbeitsschritt:** Die Schüler arbeiten im Tandem und erzählen sich gegenseitig den Text. Sie verbessern sich, falls nötig. Sie gliedern den Text in Sinnabschnitte und machen Bild- und Textvorschläge für einen Comic.
- 3. Arbeitsschritt:** Mit ihren Ergebnissen gehen die Schüler in die Gruppe. Sie stellen ihre Textabschnitte einander vor und besprechen ihre Ideen für die

Bilder zum jeweiligen Abschnitt. Nachdem sich alle Gruppenmitglieder einig geworden sind, bearbeiten ein oder zwei Schüler einen Abschnitt. Es ist auch möglich, dass ein besonders begabter Zeichner die Ideen der anderen umsetzt. Das wäre eine Möglichkeit zur Differenzierung.

4. Arbeitsschritt: Die Gruppenmitglieder stellen sich gegenseitig ihre geschaffenen Bilder vor und fügen sie zu einem zusammenhängenden Comicstrip für die Präsentation zusammen.

5. Arbeitsschritt: Die Comicstrips werden im Klassenzimmer aufgehängt und beim gemeinsamen Museumsrundgang begutachtet.

6. Arbeitsschritt: Die Schüler geben anschließend der Gruppe, die ihnen schon vor dem Museumsrundgang zugewiesen wurde, eine entsprechende Rückmeldung auf dem Rückmeldebogen (LS 04.M1 siehe www.klippert-medien.de).

7. Arbeitsschritt: Die Rückmeldungen werden in den einzelnen Gruppen gelesen und diskutiert. Als Hausaufgabe überarbeitet jeder Schüler den Comicstrip seiner Gruppe im Heft – unter Beachtung der Hinweise auf dem Rückmeldebogen.

Merkposten

Für die Bildung der Zufallspaare und Zufallsgruppen sind geeignete Losgegenstände (Kartenspiel, Ziffernkarten, Farbkarten) bereitzuhalten. Es kann auch abgezählt werden (1–5 = 5 Gruppen).

DIN-A3-Blätter und Moderationskoffer mitbringen.

 **LS 05** Checkliste zur Inhaltsangabe

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	10'	S bearbeiten den Text „Was du bei einer Inhaltsangabe beachten musst“ mithilfe der fünf Schritte zum Textverständnis.	M1.A1	- eigene Meinung begründet vertreten
2	PA	10'	S formulieren Überschriften zu den einzelnen Textabschnitten und schreiben diese in die freien Zeilen.	M1.A2	- 5-Schritt-Lesemethode anwenden
3	GA	15'	S tauschen sich in der Gruppe über ihre Ergebnisse aus und entwickeln eine Checkliste zur Inhaltsangabe.	M1.A3	- Text in Abschnitte gliedern
4	GA	15'	Die Checklisten werden ausgetauscht und von einer anderen Gruppe auf ihre Richtigkeit und ihre Verständlichkeit hin geprüft (Textlupe).	M1.A4	- Zwischenüberschriften formulieren - gezielt Notizen machen
5	GA	10'	Die Rückmeldungen werden gelesen und besprochen; die Checkliste gegebenenfalls überarbeitet und schließlich auf Folie übertragen.	M1.A5 LS 04.M1 (unter www.klippert-medien.de)	- konstruktiv diskutieren - Arbeitsaufträge gezielt umsetzen - Folie präsentieren
6	PL	15'	Die Folien mit den Checklisten werden vor dem Plenum präsentiert. L und S geben Rückmeldung.		
7	EA	10'	Fixierung der erarbeiteten Checkliste im Heft.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist es, die Merkmale der Inhaltsangabe gemeinsam zu erarbeiten. Die Schüler wenden die Methode zur Texterschließung aus Lernspirale 04 an und erstellen eine Checkliste. Sie sollen dabei Informationen entnehmen, kürzen und den Text in eine andere Form bringen. Die Beherrschung des Konjunktiv I, der indirekten Rede und des Präsens wird vorausgesetzt.

Zum Ablauf im Einzelnen:

1. Arbeitsschritt: Die Schüler erarbeiten nach der LS 04 (Fünf Schritte zum Textverständnis) die Merkmale der Inhaltsangabe in Einzelarbeit.

2. Arbeitsschritt: In diesem Schritt haben die Schüler nun die Möglichkeit, sich mithilfe ihrer Notizen über die Merkmale einer Inhaltsangabe auszutauschen und zu vergleichen, ob alles, was besonders wichtig ist, notiert wurde. Anschließend formulieren sie Überschriften zu den einzelnen Textabschnitten. Somit gewinnen sie eine Übersicht über die Kategorien, die beim Erstellen einer Checkliste zu berücksichtigen sind.

3. Arbeitsschritt: In der Gruppe benennt jeder Schüler mithilfe seiner Notizen die Merkmale, die auf die Checkliste gehören. Nun erstellt jede Gruppe eine Checkliste, die selbsterklärend sein muss, da sie

in der nächsten Phase von einer anderen Gruppe verstanden werden muss.

4. Arbeitsschritt: Die einzelnen Checklisten werden unter die Gruppen verteilt, sodass jede Gruppe mit der Checkliste einer anderen konfrontiert wird. Mithilfe des Rückmeldebogens (LS 04.M1 unter www.klippert-medien.de) bewertet die Gruppe diese fremde Checkliste.

5. und 6. Arbeitsschritt: Die Checkliste mit der Rückmeldung und die Checkliste selbst kommen zurück zur jeweiligen Gruppe. Diese überarbeitet ihre Checkliste und überträgt sie anschließend zur Präsentation auf eine Folie. Die Präsentation wird vorbereitet und durchgeführt. Rückmeldungen der Klasse und, wenn nötig, des Lehrers werden gegeben.

7. Arbeitsschritt: Die Schüler übernehmen die optimierte Checkliste ihrer Gruppe ins Heft.

Anmerkung: Im Anschluss einer jeden Gruppenarbeit kann ein Feedback für Gruppenmitglieder von Gruppenmitgliedern erfolgen. Die Schüler geben im Plenum Rückmeldung, z. B. mithilfe vorbereiteter beschrifteter Kärtchen (Anpinnen an Pinnwand oder Tafel). Der Lehrer wertet diese aus und kann so die Entwicklung in den Gruppen verfolgen.

✓ Merkposten

Losgegenstände für die Bildung der Zufallspaare und Zufallsgruppen bereithalten. (Kartenspiel, Ziffernkarten, ...)

Rückmeldebogen LS 04.M1 unter www.klippert-medien.de ausreichend kopieren.

Moderationskoffer, Folien und Folienstifte mitbringen.